

Ökumenische Andacht „Licht der Hoffnung“ täglich um 19 Uhr (Woche 8)



Prot. Kirchengemeinde u. kath. Pfarrei Hl. Edith Stein

Im Läuten der Glocken sind wir miteinander verbunden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gott, wir bitten dich um deinen Geist, damit wir bei dem vielen Tun, das von uns gefordert wird, das Beten nicht vergessen. Und das Beten uns zum richtigen Handeln verhilft. Amen

Fischer waren draußen beim Fang mit ihrem Boot, als ein Sturm aufkam. Sie fürchteten sich so sehr, dass sie die Ruder wegwarfen und den Himmel um Rettung anflehten. Aber das Boot wurde immer weiter vom Ufer weggetrieben. Da sagte ein alter Fischer: „Was haben wir auch die Ruder weggeworfen! Zu Gott beten und zum Ufer rudern – nur dies beides zusammen kann da helfen.“ (nach Leo Tolstoi)

Stille

Gebet

Gott, wir bitten dich, segne unser Beten und Handeln gleichermaßen. Sei denen nah, die durch die Corona Krise einsam und isoliert sind. Sei du bei den Erkrankten. Mache deinen Geist stark bei den Verantwortlichen in Politik und Kirche. Gib deine Kraft allen, die helfen und heilen. Wir vertrauen auf dich und deine nie endende Liebe. Amen

Vater Unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wir im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Gott-für-uns, er segne dich. Er halte seine gute Hand über dich, wenn nun das Dunkel der Nacht sich leise über uns senkt.

Er helfe dir, Abschied zu nehmen von den Mühen und Sorgen des Tages. Deine Seele lasse er die Stille spüren, die sie sucht, und ihren Frieden darin finden.

Der barmherzige Gott versöhne dich mit dem, was du dir und anderen heute schuldig geblieben bist. Er lasse deine Hoffnung auf Erbarmen nicht untergehen mit der Sonne, die am Horizont versinkt.

Das gewähre dir der Herr, der Tag und Nacht geschaffen hat: Der Gott der Menschen.

Amen

Barbara Abel-Pohlack